

# Der Sächsische Erzähler

Tageblatt für Bischofswerda

Einzige Tageszeitung im Amtsgerichtsbezirk



Neukirch und Umgegend

Bischofswerda und den angrenzenden Gebieten

Verlagsort: Bischofswerda, am Hauptplatz. Druckerei: Sächsische Druckerei, Bischofswerda. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Quartal. Ausland: 1,20 Pf. pro Stück. Postamt: Bischofswerda. Reg. Nr. 1271. Abgabeort: Bischofswerda. — Druck und Verlag von Friedrich Kay in Bischofswerda.

Verlagsort: Bischofswerda, am Hauptplatz. Druckerei: Sächsische Druckerei, Bischofswerda. Preis: 10 Pf. pro Stück. Abonnement: 30 Pf. pro Quartal. Ausland: 1,20 Pf. pro Stück. Postamt: Bischofswerda. Reg. Nr. 1271. Abgabeort: Bischofswerda. — Druck und Verlag von Friedrich Kay in Bischofswerda.

Der Sächsische Erzähler ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrates zu Bautzen und der Bürgermeister zu Bischofswerda und Neukirch (Lausitz) befähigteste bestimmte Blatt und enthält ferner die Bekanntmachungen des Finanzamts zu Bischofswerda und anderer Behörden.

Nr. 108

Freitag, den 10. Mai 1940

95. Jahrgang

## Englisch-französischer Einbruch in Belgien und Holland, um gegen das deutsche Ruhrgebiet vorzustoßen / In letzter Stunde von der deutschen Wehrmacht aufgefangen — Mitschuld Belgiens und Hollands

### Gratte Vorbereitungen zur Zusammenarbeit der belgischen und holländischen Generalstäbe mit den Generalstäben der Westmächte — Sensationelle Enthüllungen über die Zusammenarbeit Belgiens und Hollands mit den Westmächten — Belgien und Holland im Dienste der Engländer bei dem Versuch des englischen Secret Service zur Herbeiführung eines Umsturzes in Deutschland

#### Erklärung des Reichsaussenministers

Berlin, 10. Mai. Der Reichsaussenminister hat heute im Reichstag folgende Erklärung abgegeben:

Meine Herren! England und Frankreich haben nunmehr endlich die Mäule fallen lassen. Nachdem der Einbruch in Skandinavien mißlungen war, kam der Alarm im Mittelmeer. Dieses große Lärmungsmanöver sollte das wahre Ziel Englands und Frankreichs sein: den Vorstoß auf das deutsche Ruhrgebiet über Belgien und Holland. Dieser Angriff war, wie der Reichsaussenminister bekannt ist, seit langem mit Wille Belgiens und Hollands im geheimen vorbereitet. Die Nachrichten der letzten Tage über englische Zusammenkünfte mit belgischen und holländischen Führern sprechen eine deutliche Sprache.

unmittelbar bevorstehenden Angriff auf das Ruhrgebiet über belgisches und holländisches Gebiet.

Der Führer ist nicht gewillt, das Ruhrgebiet, dieses wichtige deutsche Wirtschaftszentrum, einer neuen englisch-französischen Aggression auszuliefern. Er hat sich daher entschlossen, die Neutralität Belgiens und Hollands gegen die englisch-französischen Aggressoren nunmehr unter seinen Schutz zu nehmen.

Mag es sich um einen neuen Akt verbrecherischer Willkür Englands und Frankreichs handeln, die Deutschland diesen Krieg aufgezwungen haben, oder mag es sich bei diesem neuen Angriffskrieg um einen Akt der Verzweiflung handeln, durch den die jetzigen Machthaber in England und Frankreich die durch ihre bisherigen Mißverfolge bedrohte Existenz ihres Reiches zu retten suchen, dies ist für die deutsche Regierung gleichgültig. Die deutsche Armee wird nunmehr mit England und Frankreich in der einzigen Sprache sprechen, die deren heutige Machthaber zu verstehen können, und mit diesen Machthabern endgültig abrechnen.

1. Seit Ausbruch des Krieges haben die belgische und die niederländische Presse in ihren feindseligen Auslassungen gegen Deutschland die englischen und französischen Zeitungen nach überboten. Diese Haltung haben sie trotz dauernder Korrekturen durch das Reich bis zum heutigen Tage nicht geändert.

Darüber hinaus haben führende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in den beiden Ländern in den letzten Monaten in immer steigendem Maße zum Ausdruck gebracht, daß der Plan Belgiens und der Niederlande an der Seite Englands und Frankreichs sei. Wie andere Vorgänge des politischen und wirtschaftlichen Lebens in Belgien und in den Niederlanden unterstreichen noch diese Tendenz.

#### Sogar weitgehende Unterstützung verbrecherischer Pläne

2. Die Niederlande in Verbindung mit belgischen Stellen haben sich dazu bereit erklärt, unter flagrantester Verletzung ihrer neutralen Neutralitätspflichten die Versuche des englischen Secret Intelligence Service zur Herbeiführung eines Umsturzes in Deutschland zu unterstützen. Die auf belgischem und niederländischem Boden vom Secret Intelligence Service gebildete Organisation, die sich der weitestgehenden Unterstützung niederländischer und belgischer Stellen bis in die höchsten Kreise der Beamtenhaft und des Generalstabes erstreckte, hatte nichts anderes zum Ziel als die Beseitigung des Führers und der Reichsregierung mit allen Mitteln und die Einsetzung einer Regierung in Deutschland, die gewillt wäre, die Auflösung der Einheit des Reiches herbeizuführen und der Bildung eines odiumhaften föderativen deutschen Staatengebäudes zuzustimmen.

3. Die Maßnahmen der königlich-belgischen und der königlich-niederländischen Regierung auf militärischem Gebiet sprechen eine noch klarere Sprache. Sie geben den unüberleglichen Beweis für die wahren Absichten der belgischen und niederländischen Politik. Sie haben ferner in schroffem Gegensatz zu allen Erklärungen der königlich-belgischen und königlich-niederländischen Regierung, daß sie eine Verneinung ihres Staatsgebietes als Durchmarschland oder als Operationsbasis zu Lande, zur See und in der Luft mit allen Kräften und nach allen Seiten verhindern würden.

4. So hat zum Beispiel Belgien ausschließlich seine Neutralität gegen Deutschland beseitigt, während

#### Memorandum der Reichsregierung an die königlich belgische und königlich niederländische Regierung

Die Reichsregierung ist seit langem über das Hauptziel der britischen und französischen Kriegspolitik im Norden. Es besteht in der Ausweitung des Krieges auf andere Länder und in dem Mißbrauch ihrer Völker zu Hilfs- und Söldnertruppen Englands und Frankreichs.

#### Der große Bluff mit einer Aktion im Mittelmeer

Der letzte Versuch in dieser Richtung war der Plan, Skandinavien mit Hilfe Norwegens zu besetzen, um hier eine neue Front gegen Deutschland zu errichten. Nur durch das Eingreifen Deutschlands in letzter Stunde wurde diese Aktion vereitelt. Deutschland hat hierfür vor der Weltöffentlichkeit den dokumentarischen Nachweis erbracht. Sofort nach dem Scheitern der belgisch-französischen Aktion in Skandinavien haben England und Frankreich ihre Politik der Kriegsausweitung in anderer Richtung wieder aufgenommen. So veränderte sich während des fluchtartigen Rückzuges der britischen Truppen aus Norwegen der englische Premierminister, daß England infolge der veränderten Situation in Skandinavien nunmehr in der Lage sei, eine Verlagerung des Schweregewichtes seiner Politik nach dem Mittelmeer vorzunehmen, und daß englische und französische Einheiten bereits nach Alexandria unterwegs seien. Das Mittelmeer wurde jetzt zum Haupttheater der englisch-französischen Kriegpropaganda. Diese sollte teils die Niederlage in Skandinavien und die erlittenen großen Verluste vor den eigenen Völkern und der Welt verschleiern, teils sollte hierdurch der Aufsehn erweckt werden, als ob nunmehr der Balkan zum nächsten Kriegsschauplatz gegen Deutschland auszuwählen sei.

In Wirklichkeit aber diente diese scheinbare Verlagerung der englisch-französischen Kriegspolitik nach dem Mittelmeer einem ganz anderen Zweck: Sie war nichts anderes als ein Ablenkungsmanöver größter Eile, um Deutschland über die eigentliche Richtung des nächsten englisch-französischen Angriffes zu täuschen, denn, wie der Reichsaussenminister seit langem bekannt ist,

ist das wahre Ziel Englands und Frankreichs: der sorgfältig vorbereitete und nunmehr unmittelbar bevorstehende Angriff gegen Deutschland im Westen, um über belgisches und niederländisches Gebiet nach dem Ruhrgebiet vorzustoßen.

Deutschland hat die Integrität Belgiens und der Niederlande anerkannt und respektiert unter der selbstverständlichen Voraussetzung, daß diese beiden Länder im Falle eines Krieges zwischen Deutschland und England-Frankreich die strikte Neutralität bewahren würden.

Belgien und die Niederlande haben diese Bedingungen nicht erfüllt.

Sie haben zwar bisher den äußeren Schein der Neutralität zu wahren gesucht, in Wahrheit aber haben beide Länder

völlig einseitig die Kriegsgegner Deutschlands begünstigt und ihren Absichten Vorschub geleistet.

#### Die verräterische Zusammenarbeit Belgiens und Hollands mit den Westmächten

Auf Grund der ihr vorliegenden Unterlagen und im besonderen der beiliegenden Berichte des Reichsaussenministeriums des Innern vom 29. März 1940 und des Oberkommandos der Wehrmacht vom 4. Mai 1940 stellt die Reichsregierung folgenden fest:

## Aufruf des Führers an die Soldaten der Westfront

Soldaten der Westfront!

Die Stunde des entscheidendsten Kampfes für die Zukunft der deutschen Nation ist gekommen.

Seit 300 Jahren war es das Ziel der englischen und französischen Machthaber, jede wirkliche Konsolidierung Europas zu verhindern, vor allem aber Deutschland in Schwäche und Ohnmacht zu erhalten.

Zu diesem Zweck hat allein Frankreich in zwei Jahrhunderten an Deutschland 31mal den Krieg erklärt.

Seit Jahrzehnten ist es aber auch das Ziel der britischen Weltbeherrscher, Deutschland unter allen Umständen an seiner Einigung zu verhindern, dem Reich aber jene Lebensgüter zu verweigern, die zur Erhaltung eines 80-Millionenvolkes notwendig sind.

England und Frankreich haben diese ihre Politik durchgeführt, ohne sich dabei um das Regime zu kümmern, das jeweils in Deutschland herrschte.

Was sie treffen wollten, war immer das Deutsche Volk.

Ihre verantwortlichen Männer geben dieses Ziel heute auch ganz offen zu.

Deutschland soll zerstückelt werden, dann verliert das Reich seine politische Macht und damit die Möglichkeit, dem Deutschen Volk seine Lebensrechte auf dieser Erde zu sichern.

Nun dem Grunde hat man auch alle meine Friedensversuche zurückgewiesen und uns am 3. September vorigen Jahres den Krieg erklärt.

Das Deutsche Volk hat keinen Haß und keine Feindschaft zum englischen oder zum französischen Volke.

Es steht aber heute vor der Frage, ob es leben oder ob es untergehen will.

In wenigen Wochen hatten die tapferen Truppen unserer Armeen den von England und Frankreich vorgeschickten polnischen Gegner niedergeworfen und damit die Gefahr aus dem Osten beseitigt. Daraufhin haben England und Frankreich beschlossen, Deutschland vom Norden her anzugreifen. Seit dem 9. April hat die deutsche Wehrmacht auch diesen Versuch im Keim erstickt.

Nun ist das eingetroffen, was wir schon seit vielen Monaten immer als eine drohende Gefahr vor uns sahen. England und Frankreich versuchen unter Anwendung eines gigantischen Ablenkungsmanövers im Südosten Europas über Holland und Belgien zum Ruhrgebiet vorzustoßen.

Soldaten der Westfront!

Damit ist die Stunde nun für euch gekommen.

Der heute beginnende Kampf entscheidet das Schicksal der deutschen Nation für die nächsten 1000 Jahre.

Tut jetzt eure Pflicht.

Das deutsche Volk ist mit seinen Segenswünschen bei euch.

Berlin, 10. Mai 1940.

Adolf Hitler